

## Viel Resonanz beim Tag der Organspende in Erfurt

Im Zentrum Erfurts auf dem Domplatz trafen sich am 3. Juni Politiker, prominente Künstler sowie Experten und Betroffene mit einem gemeinsamen Ziel: über Organspende aufzuklären und auf die gesamtgesellschaftliche Dringlichkeit des Themas hinzuweisen. Viele der Besucher nutzten die Gelegenheit, an 23 Infozelten und einem Organspendetruck Fragen rund um die Organspende und Transplantation zu stellen.

Der Tag begann besinnlich mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der Predigerkirche. Klinikseelsorgerin Tabea Schwarzkopf, Evangelischer Kirchenkreis Erfurt, Senior Dr. Matthias Rein, Evangelischer Kirchenkreis Erfurt und Pfarrer Michael Neudert, Katholischer Dom St. Marien, leiteten den Gottesdienst. Unter dem Leitspruch „Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei Dir“ (Ps. 139,18) kamen Organempfänger, Spenderangehörige und Mediziner zu Wort. Im Mittelpunkt stand das Gedenken an die verstorbenen Organspender.

Das Bühnenprogramm auf dem Domplatz eröffnete Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit. Gemeinsam mit Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Andreas Bausewein, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, Dr. med. Heidrun M. Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Egbert Trowe, Stellvertretender Vorsitzender, Lebertransplantierte Deutschland e.V., Dr. med. Axel Rahmel und Thomas Biet, Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation, appellierte sie an die Besucher, sich aktiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Im Anschluss ließen Publikum und Ehrengäste gemeinsam Herzluftballons mit dem Logo des Tags der Organspende in den Himmel steigen. Jeder einzelne sollte den Dank an die Organspender und ihrer Familien symbolhaft zum Ausdruck bringen. Danach machte die Aktion „Geschenkte Lebensjahre“ auf der Bühne deutlich, wie viele geschenkte Lebensjahre durch eine Organspende ermöglicht werden können. 765 Lebensjahre kamen insgesamt zusammen.

Durch das informative wie unterhaltsame Bühnenprogramm führte der ARD-Moderator Dennis Wilms. In kurzen Gesprächsrunden wurden Organspende und Transplantation aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Ein abwechslungsreiches Live-Musikprogramm rundete das Informationsangebot ab. Die Künstler Mary Roos, Laith Al-Deen, The Dandys, Lori-Kaye Miller, Maschine (Ex-Frontmann der Puhdys) und Mary Kandorskaya sorgten nicht nur für Unterhaltung, sondern verliehen der Organspende auch in Form von Statements und Interviews ihre Stimme.

Zwei überdimensionale Organmodelle sowie die Life Time Clock, als ein Symbol für die über 10.000 Wartepatienten, zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Die Informationsangebote in den Zelten wurden zahlreich genutzt und viele Fragen diskutiert und beantwortet. Ziel der Veranstaltung war es, über Organspende und Transplantation aufzuklären und gleichzeitig Menschen und Gesichter zu zeigen, die hinter diesen Zahlen und Statistiken stehen.

Organisatoren der Veranstaltung waren die Patientenverbände Bundesverband der Organtransplantierten e.V., Bundesverband Niere e.V., Lebertransplantierte Deutschland e.V.

e.V., Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Deutsche Stiftung Organtransplantation und Deutsche Transplantationsgesellschaft.

Fotos: Tag der Organspende 2017 / Melanie Kahl

**Ansprechpartnerinnen:**

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation

Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Stiftung Organtransplantation

Deutschherrnufer 52

60594 Frankfurt am Main

Tel.: 069 677328-9400 / Mobil: 0170 572 4503 / Fax: -9409

E-Mail: [birgit.blome@dso.de](mailto:birgit.blome@dso.de), Internet: [www.organspendetag.de](http://www.organspendetag.de)